

## Die indirekte Rede

In der indirekten Rede, d.h. wenn etwas wiedergegeben wird, was jemand anderes gesagt hat, verwendet man in der **geschriebenen Sprache** - z.B. in Zeitungsartikeln oder in Gerichtsentscheiden – den **Konjunktiv I** und als **Ersatzform** den **Konjunktiv II**. Schauen Sie die folgenden Bilder und Texte an. Vergleichen Sie die Texte. Was fällt Ihnen auf?

<p><b>Firmenchef H. Luginbühl beantwortet die Fragen der Journalistin V. Hunger:</b></p>  <p>«<b>Ich kann</b> mir nicht <b>erklären</b>, wie es zu dem Umweltskandal <b>gekommen ist</b>. <b>Unsere Firma ist</b> dafür <b>bekannt</b>, dass <b>sie</b> viel für die Umwelt <b>tut</b>. <b>Wir sind</b> für diese Katastrophe nicht <b>verantwortlich</b>.»</p>	<p><b>Vera Hunger, Journalistin, berichtet ihrem Kollegen:</b></p>  <p><b>Er hat gesagt</b>, dass er sich nicht <b>erklären kann</b>, wie es zu dem Umweltskandal <b>gekommen ist</b>. Er sagt, dass <b>die Firma</b> Luginbühl dafür <b>bekannt ist</b>, dass <b>sie</b> viel für die Umwelt <b>tut</b> und dass sie nicht für die Katastrophe <b>verantwortlich ist</b>.</p>	<p><b>NZZ</b> <b>Firma Luginbühl: unschuldig</b></p> <p>Der Firmenchef sagte in einer Pressekonzferenz, <b>er könne</b> sich nicht <b>erklären</b>, wie es zu dem Umweltskandal <b>gekommen sei</b>. Die Firma Luginbühl <b>sei</b> dafür <b>bekannt</b>, dass <b>sie</b> viel für die Umwelt <b>tue</b>. <b>Sie sei</b> für die Katastrophe nicht <b>verantwortlich</b>.</p>
---	---	---

### 1. Die indirekte Rede gibt wieder, was jemand gesagt hat.

Die «ideale» Form für die Wiedergabe indirekter Rede ist der **Konjunktiv I**. Durch den Gebrauch des Konjunktiv I wird **Distanz zur wörtlichen Rede kenntlich gemacht**. Der Konjunktiv I wird **mit dem Infinitiv des Verbs** gebildet (daher Konjunktiv I), **an den die gleichen Endungen wie beim Konjunktiv II gehängt werden**. Einige Formen des Konjunktiv I **Präsens sind gleich wie die Formen des Indikativs, deshalb wird heute meistens nur noch die 3. Person Singular im Konjunktiv I benutzt**. Als Ersatzform wird der **Konjunktiv II** benutzt. Eine **Ausnahme** sind die **Hilfsverben sein und haben** und die **Modalverben** (siehe Tabelle «Konjunktiv I»).

In der gesprochenen Sprache benutzt man meist den Indikativ oder den Konjunktiv II. Häufig werden Indikativ, Konjunktiv I und Konjunktiv II auch gemischt, vor allem in Zeitungsartikeln. In juristischen und wissenschaftlichen Texten legt man mehr Wert auf Konsistenz.

#### **machen (regelmässig)**

Bei den regelmässigen Verben sind das Präteritum und die direkte Form des Konjunktiv II identisch. Aus diesem Grund benutzt man im Konjunktiv II (auch als Ersatzform für den Konjunktiv I) die würde-Form.

Indikativ Präsens	Konj. I Präsens	Ersatz: Konj. II «würde-Form» = gebräuchliche Form
ich mache	ich mache (gleich)	⇒ich würde machen
du machst	du machest (veraltet)	⇒du würdest machen
er/es/sie macht	<b>er/es/sie mache</b>	
wir machen	wir machen	⇒wir würden machen
ihr macht	ihr machet (veraltet)	⇒ihr würdet machen
sie machen	sie machen	⇒sie würden machen

#### **kommen (unregelmässig)**

Die direkte Form des Konjunktiv II wird heute immer häufiger durch die würde-Form ersetzt. Stilistisch schöner ist aber die direkte Form.

Indikativ Präsens	Konjunktiv I Präsens	Ersatz: Konj. II direkte Form = gebräuchliche Form
ich komme	ich komme (gleich)	⇒ich käme/ich würde kommen
du kommst	du kommest (veraltet)	⇒du käm(e)st/du würdest kommen
er/es/sie kommt	<b>er/es/sie komme</b>	
wir kommen	wir kommen (gleich)	⇒wir kämen/wir würden kommen
ihr kommt	ihr kommet(veraltet)	⇒ihr käm(e)t/ihr würdet kommen
sie kommen	sie kommen (gleich)	⇒sie kämen/sie würden kommen

#### **Der Konjunktiv I wird sehr häufig in Urteilen und Gerichtsentscheiden benutzt:**

- *Der Beschwerdeführer rügt, das Dispositiv der Vorinstanz **sei fehlerhaft**.*
- *Mit Beschwerde in Strafsachen beantragt X., das Urteil des Obergerichts ... **sei aufzuheben** und er **sei** vom Vorwurf der groben Verkehrsregelverletzung **freizusprechen**.*

**2. Die indirekte Rede folgt auf ein Verb des Sagens, Fragens oder Aufforderns im Hauptsatz.**

Sie kann die Form eines Nebensatzes mit *dass (ob, warum etc.)* oder eines Hauptsatzes haben. Das einführende Verb muss nur im ersten Satz der indirekten Rede stehen, danach muss es nicht mehr wiederholt werden, es sei denn, der Inhalt verlangt dies.

- Der Firmenchef **sagt**: «Ich weiss nichts davon. Ich bin total schockiert.»
- Zeitung: Der Firmenchef sagt(e), **dass er nichts davon wisse und (dass er) total schockiert sei.** mit *dass*
- Zeitung: Der Firmenchef sagt(e), **er wisse nichts davon und (er) sei total schockiert.** ohne *dass*

**3. Oft ändern sich die Pronomen und Possessiva sinngemäss. Man muss darauf achten:**

a) wer spricht    b) zu wem oder von wem gesprochen wird c) evtl. wer die Rede wiedergibt

N	ich	▶	er	wir	▶	sie	mein	▶	sein/e - ihr/e
A	mich	▶	ihn - sie	uns	▶	sie	mein/e/n	▶	sein/e/n - ihr/e/n
D	mir	▶	ihm - ihr	uns	▶	ihnen	meinem/r	▶	seine/m/r - ihre/m/r

- Der Firmenchef sagt: «Ich muss das überprüfen.»
- Zeitung: Der Firmenchef sagt(e), **dass er das überprüfen müsse.**
- Zeitung: Der Firmenchef sagt(e), **er müsse das überprüfen.**
- Der Firmenchef sagt: «Wir werden das Problem lösen.»
- Zeitung: Der Firmenchef sagt(e), **dass sie das Problem lösen würden.**
- Zeitung: Der Firmenchef sagt(e), **sie würden das Problem lösen.**

**4. Bei Fragen ohne Fragewort (wer, was, wann ...) wird die Konjunktion ob verwendet.**

- Der Reporter fragt den Firmenchef: «Schämen Sie sich denn gar nicht?»
- Der Reporter fragt(e) den Firmenchef, **ob er sich denn gar nicht schäme.**

**5. Bei Fragen mit Fragewort wird das Fragewort verwendet.**

- Der Reporter fragt den Firmenchef: «Wann ergreifen Sie Massnahmen?»
- Der Reporter fragt den Firmenchef, **wann er Massnahmen ergreife.**

**6. Die Vergangenheitsform des Konjunktiv I wird mit «haben» bzw. «sein» im Konjunktiv I (bzw. II) und dem Partizip II gebildet.**

Verben mit haben im Perfekt			Verben mit sein im Perfekt		
er/es/sie	<b>habe</b>	<b>gemacht</b>	er/es/sie	<b>sei</b>	<b>gegangen</b>
sie	<b>hätten (KII)</b>	<b>gemacht</b>	sie	<b>seien</b>	<b>gegangen</b>

- Der Fabrikbesitzer behauptet: «Ich habe davon nichts gewusst».
- (Zeitungsartikel:) Der Fabrikbesitzer behauptet, **er habe** davon nichts **gewusst**.
- Die Vorinstanz führt aus, der Beschwerdeführer **habe** (...) ein nicht betriebssicheres Fahrzeug **geführt**.

Für alle anderen Formen siehe die Tabelle «Konjunktiv I».

**7. Zukunft / Futur I in der indirekten Rede**

Man benutzt den Konjunktiv I von «werden» in der 3. Person Singular + Infinitiv, sonst die «würde + Infinitiv-Form».

ich	<b>würde</b>		wir	<b>würden</b>	
du	<b>würdest</b>	<b>machen / gehen</b>	ihr	<b>würdet</b>	<b>machen / gehen</b>
er/es/sie	<b>werde</b> / (würde*)		sie	<b>würden</b>	

- Der Firmenchef sagt: «Ich werde vor dem Untersuchungsausschuss aussagen. Die Ermittlungen werden sicher nichts ergeben.»
- Der Firmenchef sagt(e), **er werde** vor dem Untersuchungsausschuss aussagen. Die Ermittlungen **würden** sicher auch nichts ergeben.

### 9. Die indirekte Rede mit Modalverben

Im Singular unterscheiden sich die Modalverben wie die unregelmässigen Verben teilweise im Konjunktiv I Präsens vom Indikativ, trotzdem benutzt man Mischformen. (Siehe Tabelle).

- Der Firmenchef sagt: «Ich **mag** diese Untersuchungen nicht, aber ich **will** Verantwortung übernehmen».
- Der Firmenchef sagt, er **möge** diese Untersuchungen nicht, aber er **wolle** Verantwortung übernehmen.

«möchten» ist Konjunktiv II von «mögen». In der indirekten Rede wird das Verb «wollen» anstelle von möchten benutzt.

- Der Firmenchef sagt: «Ich **möchte** Beweise haben!».
- Der Firmenchef sagt(e), er **wolle** Beweise haben.

### 10. Die indirekte Rede mit dem Passiv

Im Präsens benutzt man das Verb werden und das Partizip II.

- Der Fabrikbesitzer sagt: «Ich **werde betrogen!**»
- Der Fabrikbesitzer meint, dass er **betrogen werde**.

In der Vergangenheit benutzt man im Passiv nur eine Form: sein im Konjunktiv I + Partizip II + worden.

- Der Fabrikbesitzer sagt: «Ich **bin betrogen worden!**»
- Der Fabrikbesitzer sagt(e), dass er **betrogen worden sei!**

## Übungen

1. Setzen Sie die folgenden Formen in den Konjunktiv I (3 Person Singular). Analysieren Sie zuerst die Form: Zeit: Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und Aktiv (A) oder Passiv (P).

	<b>Tempus</b>	<b>Er / Sie sagt, ...</b>
1. ich gehe	Präsens A	er/sie gehe
2. ich fahre	_____	_____
3. ich bin	_____	_____
4. ich habe	_____	_____
5. ich komme	_____	_____
6. ich verlange	_____	_____
7. ich kann dazu nichts sagen	_____	_____
8. ich darf dazu nichts sagen	_____	_____
9. ich will dazu nichts sagen	_____	_____
10. ich bin ... gegangen	_____	_____
11. ich bin ... gefahren	_____	_____
12. ich war	_____	_____
13. ich hatte	_____	_____
14. ich habe ... verlangt	_____	_____
15. ich kam	_____	_____
16. ich fuhr	_____	_____
17. ich überholte	_____	_____
18. ich wohnte	_____	_____
19. ich besuchte	_____	_____
20. ich werde verdächtigt	_____	_____
21. ich werde verfolgt	_____	_____

- |                           |       |       |
|---------------------------|-------|-------|
| 22. ich werde geschlagen  | _____ | _____ |
| 23. ich werde verleumdet  | _____ | _____ |
| 24. ich wurde verdächtigt | _____ | _____ |
| 25. ich wurde verfolgt    | _____ | _____ |
| 26. ich wurde geschlagen  | _____ | _____ |
| 27. ich wurde verleumdet  | _____ | _____ |
| 28. ich konnte nichts tun | _____ | _____ |
| 29. ich wollte nichts tun | _____ | _____ |
| 30. ich durfte nichts tun | _____ | _____ |

**2. Die indirekte Rede im Präsens. Setzen Sie die fehlenden Verben ein.**

1. Der Beschwerdeführer fordert, der Angeklagte \_\_\_\_\_ (ist) der einfachen Verkehrsverletzung (... ) schuldig zu sprechen und mit einer Busse von Fr.- 300 zu bestrafen.
2. Der Richter erklärt, er \_\_\_\_\_ (kann) den Aussagen des Angeklagten zum Tathergang keinen Glauben schenken.
3. Der Angeklagte erwidert, er \_\_\_\_\_ (sagt) die Wahrheit.
4. Frau A. , die Mutter des Angeklagten, fordert in einer Beschwerde, dass das nächste Mal ein Protokoll des Gesprächs zwischen dem Richter und ihrem Sohn verfasst \_\_\_\_\_ (werden soll).
5. Das Gericht hält fest, dass ein Protokoll nicht unbedingt angefertigt werden \_\_\_\_\_ (muss).

**3. Die indirekte Rede in der Vergangenheit.**

Rudi L., ein bekannter Wiederholungstäter, ist wieder einmal wegen von der Polizei verhaftet worden. Er ist tatverdächtig in einem Banküberfall. Auf dem Polizeiposten macht er folgende Aussage:

*„Ich kann mich nicht sehr gut an den 14. Mai erinnern. Ich glaube, dass ich am 14. Mai gar nicht zu Hause gewesen bin. Nach dem Frühstück habe ich um ca. 9 Uhr das Haus verlassen. Das ist meine normale Zeit. Danach habe ich ein paar Besorgungen in der Stadt gemacht. Um 12 Uhr, das weiss ich sicher, habe ich einen Freund getroffen, Karl M., und wir sind zusammen in einen Schnellimbiss essen gegangen. Ich kann mich gut erinnern, dass ich am Nachmittag allein an der Aare spazieren gegangen bin. Zeugen gibt es dafür allerdings keine. Am Abend bin ich im Kino gewesen, in einem Kriminalfilm, aber an den Titel erinnere ich mich nicht mehr. Danach muss ich ohne Begleitung in der Bar „Goldmund“ gewesen sein. An all das kann ich mich noch ziemlich genau erinnern, aber ich will nicht ausschliessen, dass ich etwas vergessen habe. Jedenfalls bin ich am Nachmittag, als die Bank überfallen wurde, an der Aare spazieren gegangen.“*

Setzen Sie die fehlenden Verben im Konjunktiv I in der Vergangenheit ein.

Rudi L. behauptet, dass er sich nicht sehr gut an den 14. Mai \_\_\_\_\_ .

Er \_\_\_\_\_, dass \_\_\_\_\_ am 14. Mai gar nicht zu Hause \_\_\_\_\_ . Nach dem Frühstück \_\_\_\_\_ ca. um 9 Uhr das Haus \_\_\_\_\_. Das \_\_\_\_\_ seine normale Zeit. Danach \_\_\_\_\_ ein paar Besorgungen in der Stadt \_\_\_\_\_. Um 12 Uhr, das \_\_\_\_\_ sicher, \_\_\_\_\_ einen Freund \_\_\_\_\_, Karl M., und \_\_\_\_\_ zusammen in einen Schnellimbiss \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_ gut erinnern, dass \_\_\_\_\_ am Nachmittag allein an der Aare \_\_\_\_\_. Zeugen \_\_\_\_\_ es allerdings dafür keine. Am Abend \_\_\_\_\_ im Kino \_\_\_\_\_, in einem Kriminalfilm, aber an den Titel \_\_\_\_\_ nicht mehr. Danach \_\_\_\_\_ ohne Begleitung in der Bar „Goldmund“ \_\_\_\_\_. An all das \_\_\_\_\_ noch ziemlich genau \_\_\_\_\_, aber \_\_\_\_\_ nicht \_\_\_\_\_, dass \_\_\_\_\_ etwas \_\_\_\_\_. Jedenfalls \_\_\_\_\_ am Nachmittag, als die Bank überfallen wurde, an der Aare \_\_\_\_\_ .